



# COTTBUS GRADUATES

## BASEBALL

www.cottbus-graduates.de

Mario Bleschke, Schillerstrasse 37 Cottbus 03046 Tel. 0355/702242

### Cottbus Graduates Baseballteam

### Protokoll der Mitgliederversammlung vom 9. und 23. November 2001

1. Anmerkung

Die Mitgliederversammlung vom 9. November wurde zu fortgeschrittener Stunde wegen unsachlicher Diskussion beendet. Die Fortsetzung fand am 23. November statt.

2. Ablauf gemäß Planung

1. Begrüßung
2. Zettelkritik
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Kassenwarts
5. Entlastung Vorstands und Kassenwart
6. Neuwahl Vorstand und Kassenwart
7. Vorstellung der Coaches 2002
8. Task Forces / Ämterverteilung
9. Diskussion zur Zukunft der Cottbus Graduates
10. Beschluss
11. Ernennung des MIP 2001

3. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Versammlung am 09. November 2001:

(21, abw. Vetr. 2) ... Sven v. Danckelmann, Robert Bauer, Peter Masula, Maïke Vorwald, Alex Weinert, Christian Schulz, Mike Schönemann, Marcel Thomas, André Willim, Jana Henke, Juliane Ahrens, Christian Möhwald, Toni Jäckel, Janin Repke, Anja Bergmann, Claudia Hanke, Anika Hoffmann, Katja Berberich, Detlef Zernik, Mario Bleschke, Marcel Kurpiers. (In Abwesenheit vertreten Stephan Elkins (Enthaltung), Marco Hellwig (durch Detlef Zernick)).

Versammlung am 23. November 2001:

(16, abw. Vertr. 2) ... Marcel Kurpiers, Marcel Thomas, Jana Henke, Claudia Hanke, Juliane Ahrens, Anika Hoffmann, Mike Schönemann, Janine Repke, Chris Möhwald, Marco Helwig, Alexander Weinert, Peter Masula, Maïke Vorwald, Tony Jäckel, Robert Bauer, Mario Bleschke. (In Abwesenheit vertr. Stephan Elkins (Enthaltung), Detlef Zernik (durch Marco Hellwig)).

4. Protokoll der Versammlung vom 9. November 2001

a) Bericht des Vorstands

- 2001 war Lehrjahr für die Vereinsführung

a.1) Sportliche Bilanz der ersten Mannschaft

- Verluste an Leistungsträgern konnten nicht kompensiert werden
- Verbandsliga zu hohes Niveau
- absoluter sportlicher Misserfolg
- Spielermangel, besonders bei Ligaspielen
- unerwartetes Nichterscheinen
- Schlüsselpositionen zu schwach besetzt (Bsp. Pitching)
- Batting war katastrophal
- zu viele Fehler in der Defense

- Unerfahrenheit als Ursache; mangelnde Spielkenntnis und -verständnis ist aber vermeidbar
- Aber: streckenweise konnte mitgehalten werden
- Unverständlich: Einstellung nicht bei allen gleichgut (mangelnder Siegeswille)
- zuweilen enttäuschende Trainingseinstellung

#### a.2) Sportliche Bilanz der Jugend

- Nachwuchsgewinnung und Mannschaftsbildung vollzogen
- Hervorragend: Eigeninitiative!
- Jugend war im Gegensatz zu den Erwachsenen immer rechtzeitig vor Ort, half mit bei anfallenden Arbeiten und blieb auch bis zum Schluß
- „Graduates Day“ wurde fast ausschließlich von der Jugend gestaltet
- Freundschaftsspiele am Ende der Saison waren Gewinn für die Jugend
- Mannschaft spielte erfolgreich und trat diszipliniert auf
- dennoch mangelt es an der Einstellung
- Trainingsfleiß nicht immer optimal, manche lassen sich schnell hängen
- Fußball scheint mehr Spaß zu machen; man sieht mehr Leistung

#### a.3) Training

- Trainingszeiten (Sommer) möglicherweise zu oft und zu lang; über Änderungen wird nachgedacht
- Training ist noch zu leicht; das wird sich ändern
- ggf. anderer Schwerpunkte (z.B. Kondition); weniger Spielerei
- Die Trainingseinstellung ließ oft zu wünschen übrig (zu bequem, zu unmotiviert)
- Eine Unterscheidung der Trainingseinstellung auf dem Feld und in der Halle gibt es nicht; das scheint nicht jedem klar zu sein
- Undisziplinierten: zu spät kommen, früher gehen (ohne Begründung), Pause nach eigenem Ermessen
- Zur Erinnerung: Hinter dem Training steht ein Konzept, eine Idee, mit dem Ziel der Verbesserung der spielerischen Fähigkeiten und der Teamleistung
- Training in der Halle ist am Wichtigsten wegen der Erlernung der Technik und dem frühen Saisonstart
- Training draußen: Spielen und Einspielen; Routinetraining
- Es scheint, als ob die Kumpelhaftigkeit des Trainers falsch verstanden wird
- sollten sich die Auffälligkeiten diesbezüglich nicht ändern, werden Konsequenzen unumgänglich sein

#### a.4) Personelle Bilanz

- der Vorstand hat die sich selbst gesetzten Ziele nicht oder nur teilweise erreicht
- Vorstand seit letzter Versammlung mittlerweile ohne René Muschik (Fernbleiben vom Vereinsleben)
- generell haben viele Spieler (v.a. Ehemalige) dem Verein wortlos den Rücken gekehrt
- Abgang alter Träger: Steffen Ringler, Silke Hoffmann
- neue Spieler im Bereich Jugend, sonst wenig Neuzugänge
- keine Sponsoren; nur minimale finanzielle Unterstützung
- keine Publicity; städtische Zeitung offenbar nicht interessiert
- „Graduates Day“ mit finanziellem Verlust (500 DM) trotz guter Veranstaltung
- Besuch vom Wirtschaftsdezernenten Herrn Derling wurde sehr begrüßt
- Kontaktknüpfung zum neuen Baseballteam aus Senftenberg
- Zusammenarbeit dennoch fraglich; auf keinen Fall Spielergemeinschaft (zu jung)
- regelmäßig positives Engagement der amerikanischen Gäste (u.a. auch ein Franzose)

a.5) sonstiges

- Materialverantwortung ist beschämend; der finanzielle Aufwand für das Trainingsmaterial ist zu hoch
- Statistiken sind bis dato nicht fertig gewesen
- Platz „8.Mai“ ist Geschichte; wird abgerissen; bislang haben wir noch kein neues Spielfeld
- Trainingsproblematik mit den Footballern ist den Verantwortlichen der „Crayfish“ anzulasten; unmögliches Verhalten
- Samstagstraining (Bundeswehrekaserne) bleibt zunächst bestehen; bei dauerhaft mangelnder Beteiligung wird es aber eingestellt
- Beschaffung und Vertrieb von Jacken, T-Shirts, Aufklebern wurde sehr gut angenommen
- Beitragszahlung war rechtzeitig bis auf wenige Ausnahmen
- Freundschaftsturnier in Magdeburg war sehr gut
- sonstige Veranstaltungen: Weihnachtsfeier, Video/Live-TV Abende, Besuch Footballspiel in Berlin

a.6) Anmerkungen des Vorstands, Erwartungen zu Einstellung und Verantwortung

- siehe hierzu gesonderte Erklärung im Anhang

---

b) Bericht des Kassenwartes

b.1)

<b>Einnahmen</b>	Mitgliedsbeiträge		1404,48
	Zuschüsse	USV	274
	Spenden		1500
<b>Ausgaben</b>	Beiträge	Verbände	1017
		USV	480
	Umpire		947,5
	Fahrtkosten		206,39
	Ausrüstungskauf		854,17
	Verwaltungskosten		206,85
	G-Day		500,59
	Sonstige		80
<b>Bestand 01.01.2001</b>			<b>2438,55</b>
<b>Einnahmen 2001</b>			<b>3178,48</b>
<b>Ausgaben 2001</b>			<b>-4292,5</b>
<b>Bestand 09.11.2001</b>			<b>1324,53</b>
	effektiver Verlust 2001 (Stand 09.11.)		<b>DM 1114,02</b>
	ausstehende Rechnungen:	BSVBB	DM 210
		USV	DM 500
		Bußgeld ausgef. Spiele	DM 1000

b.2) Um den Spielbetrieb in den nächsten Jahren aufrecht erhalten zu können, ist es von äußerster Dringlichkeit gewesen die Beiträge zu erhöhen. Durch die Spende der Firma Mudring in Höhe von DM 1500, am Anfang des Jahres, wurden gerade einmal die außerplanmäßigen Ausgaben des G-Day (DM 500) und des Bußgelds des Verbandes wegen ausgefallener Spiele (DM 1000) gedeckt. Da Spenden kurzfristig nicht in Aussicht stehen und die Jahresbilanz (inkl. Ausstehender Rechnungen aus 2001) einen Fehlbetrag von ca. DM 2800!!! (+“Verschleiß“ an Material) aufweist und in diesem Jahr größere Ausgaben für den neuen Spiel-/Trainingsplatz sowie für Neuanschaffungen an Material anstehen, ist die Erhöhung der Beiträge unumgänglich.

---

c) Entlastung des Vorstands und des Kassenwartes

c.1) Entlastung des Vorstands durch 21 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung

c.2) Entlastung des Kassenwartes durch 18 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 3 Enth.

---

d) Neuwahl des Vorstands und des Kassenwartes

d.1) Neuwahl des Vorstands

Das Ergebnis der geheimen Wahl ergab:

Mario Bleschke	18 Stimmen
Marcel Kurpiers	13 Stimmen
Robert Bauer	9 Stimmen
Janine Repke	3 Stimmen
Mike Schönemann	2 Stimmen

Zum Vorstandsvorsitzenden wurde somit Mario Bleschke gewählt. Zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden wurde Marcel Kurpiers gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

d.2) Neuwahl des Kassenwartes

Das Ergebnis der geheimen Wahl ergab:

Frau Bauer	18 Stimmen
Mike Schönemann	2 Stimmen
Jana Henke	2 Stimmen
Ungültig	1 Stimme

Zum Kassenwart wurde somit Frau Bauer gewählt. Vertreten durch ihren Sohn, Robert Bauer, nahm sie die Wahl an.

---

e) Vorstellung des Trainerstabes für die Saison 2002

Headcoach und Trainingsleitung	Marcel Kurpiers
Trainerassistenten, Pitching	Mario Bleschke Sven von Danckelman
Jugendwart, Pitching	Robert Bauer
Catchertrainer	Marcel Thomas

---

f) Ämterverteilung / Task Forces

Die Erfahrungen der abgelaufenen Saison haben gezeigt, dass sich ein Verein wie die Cottbus Graduates nicht durch die Arbeit von einigen wenigen engagierten Mitgliedern trägt. Aufgrund der notwendigen Maßnahmen auf und abseits des Spielfeldes und mit der gesteigerten Verantwortung jedes Einzelnen ist es wichtig, Aufgaben auf viele Schultern zu verteilen. Jedes Mitglied ist dazu aufgerufen sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen. Das schließt nicht nur Training und Spiel ein. Daher bilden wir ab sofort sogenannte „Task Forces“, gewissermaßen Aufgabengebiete mit freiwilligen Mitgliedern, die eigenverantwortlich tätig sind. Dabei ist ein Mitglied hauptverantwortlich und leitet die entsprechende Task Force.

Folgende Task Forces wurden zunächst aufgestellt und ggf. schon während der Versammlung mit Personal bestückt. Weitere Task Forces werden bei Bedarf durch den Vorstand ins Leben gerufen:

Materialwarte	zuständig für das komplette Material des Vereins [Chris, Peter, Toni, Alex]
Platzsuche	[Sven]
Platzwarte	Halten den Platz in Schuss und leiten Auf- und Abbau an Spieltagen [Peter, Toni]
Statistik	Führen der Spielstatistiken [Robert, Janine]
Website	[Mario]
Sponsorensuche	[Marcel Kurpiers]
Werbekampagne	[Mario, Sven]
Nachwuchssuche	[hauptverantwortlich: Jana]

Einsteigerbrochure [Marcel Thomas]  
Weihnachtsfeier [Mike, Anja]  
Graduates Day 2002  
Freundschaftsspiele, -turniere  
[Robert, Peter]

Alle Task Forces gehen umgehend ihren Aufgaben nach. Der Vorstand ist in regelmäßigen Abständen über den Stand der Dinge zu unterrichten.

Besondere Dringlichkeit haben: Platzsuche, Sponsorensuche, Werbekampagne und Nachwuchsgewinnung, sowie die Weihnachtsfeier.

---

## 5. Protokoll der Versammlung vom 23. November 2001

### a) Diskussion um die Zukunft der Cottbus Graduates

#### a.1) Faktenlage

##### a.1.1) Finanzen

Der Verein hat keine Schulden, aber auch keine Rücklage aus der man zielgerichtete Investitionen tätigen kann. Bitter hierzu den Bericht des Kassenwartes berücksichtigen.

##### a.1.2) Sponsoren

Wir haben effektiv keinen Sponsor. Das liegt an unserem Bekanntheitsgrad (= so gut wie nicht vorhanden) und führt dazu, dass wir keine finanzielle Unterstützung neben Mitgliederbeiträgen und USV-Beitrag bekommen. Ferner bekommen wir keine Reputation in Cottbus ohne einen Sponsor.

##### a.1.3) Platz

Der Platz "8.Mai", der uns bisher sowohl als Trainingsplatz sowie als Austragungsort unserer Heimspiele diente ist Vergangenheit. Die BTU plant das Areal als Bauplatz für eine neue Bibliothek zu nutzen. Bislang ist keine Alternative in Sicht. Gelingt es uns nicht bis zum März einen neuen Platz zu finden, wird kein Spielbetrieb stattfinden. Der Platz ist also ein Ausschlusskriterium.

##### a.1.4) Spielerpotential

Tatsache ist: Wir haben nicht genug Spieler, sowohl im Jugendbereich, vor allem aber bei den Erwachsenen. Das führte dazu, dass in der vergangenen Saison zu Spielen der ersten Mannschaft selbige quasi zusammengesucht werden musste. Darunter litt das Spiel. Das ist ein nicht hinnehmbarer Zustand.

Einige Spieler konnten durch Nachwuchsgewinnung integriert werden, doch ist das spielerische Niveau unserer Mannschaft noch nicht konkurrenzfähig. Die Nachwuchslage bleibt weiterhin unbefriedigend.

##### a.1.5) Anmeldung zum Spielbetrieb

Hier stellt sich das größte Problem. Bei Anmeldung der ersten Mannschaft setzt der Verband eine Trainerlizenz voraus, welche die Cottbus Graduates nicht erbringen können. Nach geltendem Strafkatalog müssen wir daher 300 DM pro Spiel ohne Lizenz bezahlen. Sollten Spiele zusätzlich nicht mit ausreichend Spielern angetreten werden bzw. abgesagt werden, schlägt der Verband mit saftigem Strafen nochmals zu. Wir können uns das nicht erlauben, das wäre finanziell nicht tragbar. Bei den Junioren sieht das unproblematischer aus. Dennoch stellt sich hier ein ganz anderes Problem, da die "Junioren" an sich 16-17 Jahre alt sind und die "Jugend" bis 15 Jahre alt ist. D.h. für uns Graduates mit einem durchmischten Jugendkader werden wir nach derzeitigem Stand der Dinge weder die eine noch die andere Mannschaft mit einem ausreichendem Kader bestücken. Es bedarf daher einer gezielten Nachwuchsarbeit.

##### a.1.6) Material

Die Materialverantwortung jedes Mitglieds war ein beschämender Aspekt des letzten Jahres. Es ist uns nicht gelungen, das uns zur Verfügung stehende Material zu bewahren und für die Zukunft zu nutzen. Aufgrund von Nachlässigkeiten ist hier nicht nur Trainingsgerät verloren gegangen, sondern auch ein enormer finanzieller Verlust entstanden.

Für uns wichtiges Equipment wie ein "Battingcage" oder eine "Pitchingmaschine" liegen in weiter Ferne. Das uns derzeit zur Verfügung stehende Material reicht nicht aus, um uns effektiv zu verbessern.

---

## b) Die Option des Vorstands

Der Vorstand erwägt folgende Lösung. Die Planung "Graduates 2004" beinhaltet:

b.1) Langfristig einen 4-Jahres-Plan der vorsieht, dass die derzeitige Jugend nach gezielter Nachwuchswerbung im kommenden Jahr den Kern der "ersten Mannschaft" im Jahre 2004, ggf. sogar schon 2003 stellt. Wir gehen dabei davon aus, dass im Bereich der Erwachsenennachwuchswerbung kein ausreichender Erfolg in der kürze der Zeit erkennbar ist. Wir bauen auf die Jugend.

b.2) Daher wird der Spielbetrieb für das 2002 im Bereich der ersten Mannschaft eingestellt. Das soll nicht heißen, dass alle Spieler über 18 Jahre das kommende Jahr kein Baseball spielen. Wir werden versuchen bei möglichst vielen Freundschaftsspielen und -turnieren präsent zu sein. Wenn es uns gelingt können wir so mindestens 8 Spiele arrangieren, was spieltechnisch einer kleinen Saison entspricht.

Für das Jahr 2003 fassen wir einen erneuten Antritt der ersten Mannschaft im Spielbetrieb des BBSV in den Blick. Für die erste Mannschaft soll dieses Jahr quasi als "Durchstarten" und nicht als "Pausieren" gesehen werden.

b.3) Wir werden den Verband bitten, uns im kommenden Jahr von der Trainerlizenz-Klausel zu entbinden und uns die Möglichkeit zu bieten, eben diese Lizenz im Laufe des nächsten Jahres zu erwerben. Was die Jugend angeht, werden wir den Verband bitten, die "Junioren" und "Jugend"-Klassen zusammen als eine Mannschaft antreten zu lassen. Im Sinne der Zukunft des Baseballsports in Berlin und v.a. in Brandenburg sollte dies möglich sein. Wie sehen das optimistisch.

b.4) Der Spielbetrieb für alle Spieler im Bereich "Jugend" und "Junioren" wird oberste Priorität. Auch wenn der Verband unsere Anträge (genannt unter c) abweist, werden wir alles versuchen, eine der beiden Altersklassen durch Nachwuchswerbung zu verstärken und am Spielbetrieb teilnehmen zu lassen.

b.5) Wir werden versuchen, so schnell wie möglich einen Sponsor zu finden. Die Idee des Vorstandes ist es vor allen Dingen, hier einen Partner zu finden, der uns nicht nur finanziell unterstützt, sondern langfristig an unserer Seite eine gemeinsame Basis findet. So versuchen wir nicht nur finanziell mehr Spielraum zu bekommen, sondern auch einen erhöhten Bekanntheitsgrad in der Region zu erreichen.

b.6) Wir werden offensiv im Bereich Öffentlichkeitsarbeit werden. Lokalmedien werden wir ersuchen über uns zu berichten. Wir werden Werbung in allen Bereichen starten. Ziel ist es uns bekannter zu machen. Dabei können wir vom derzeitigen Standpunkt ausgesehen nur gewinnen.

b.7) Nachwuchsgewinnung muss alleroberstes Ziel sein. Praktisch sofort müssen wir es schaffen den Bereich der Jugendmitglieder zu verstärken. Die Möglichkeiten bei den Erwachsenen sind erfahrungsgemäß beschränkt. Neben gezielter Werbung werden wir über die Schulen in Cottbus und Umgebung gehen, da wir uns davon effektiv mehr Interessierte erhoffen.

Der Vorstand arbeitet schon seit langem an einem Fortschritt in den Bereich

- Finanzierung
- Sponsoring
- Nachwuchs
- Bekanntheit

Wir bleiben dran und benötigen dazu die Hilfe aller Mitglieder. In sogenannten "Task Forces" (Projekten, Ämtern) werden Mitglieder dazu aufgefordert in ihrem Bereich die Cottbus Graduates zu unterstützen. Ideen und Anregungen sind immer willkommen.

---

c) andere Optionen

c.1) Auflösung des Vereins

c.2) Anmeldung der ersten Mannschaft (Senioren) zur Landesliga

c.3) Anmeldung der Jugendmannschaft

c.4) Keine Auflösung, aber auch keine Anmeldung

d) Beitragserhöhung

Spielbetrieb: 1. Mannschaft: 100,- €  
bis 18 Jahre: 90,- €  
mehr als 30 km Anfahrt 25,- € Erlaß

(Die Teilnahme an Turnieren, Freundschafts- und Trainingsspielen etc. wird auch als Spielbetrieb angesehen!)

Juniorenmannschaft: 75,-€

kein Spielbetrieb (nur Training): Erwachsene: 50,-€ (alternativ für Studenten: Semesterticket für 25,-€)  
16-18 Jahre: 35,-€  
bis 16 Jahre: 30,-€

**Wir bitten Sie und Euch umgehend die Beiträge für das kommende Jahr zu entrichten.**

**Cottbus Graduates**

**Sparkasse Spree Neisse BLZ180 500 00 Kto-Nr.:3111103268**

## 6. Beschlüsse

a) Abstimmungsergebnisse zur Zukunft der Cottbus Graduates

- Die Auflösung des Vereins wurde mit 17 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.
  - Die Vorstandsoption wurde mit 16 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.
  - Die Anmeldung der Senioren zum Spielbetrieb wurde mit 14 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.
  - Die Option keine Auflösung, aber kein Spielbetrieb wurde mit 16 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung abgelehnt.
  - Durch diese Abstimmungsergebnisse wird die Jugendmannschaft zum Spielbetrieb angemeldet.
- 

b) Abstimmungsergebnis zur Beitragserhöhung

- Der Vorschlag zur Beitragserhöhung wurde mit 16 Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.
-

## 7. Ernennung des MIP 2001

Die Wahl des „Most Impressive Players“ 2001 ist eine Auszeichnung an den Spieler/ die Spielerin der Cottbus Graduates, welcher/welche im vergangenen Jahr den stärksten Eindruck hinterlassen hat.

Folgende Kriterien sind ausschlaggebend:

- vorbildliche Einstellung im Training und im Spiel
- überdurchschnittliche Leistungen im Spiel
- deutliche Verbesserung der individuellen Fähigkeiten
- besonderer Einsatz und ausdauerndes Engagement
- Kameradschaft, Teamfähigkeit und Integration anderer Spieler
- Fähig zur Annahme von Kritik und gleichzeitig Fähigkeit zur Äußerung konstruktiver Kritik
- Persönliche Reife und charakterliche Merkmale

Vor allem aber:

- Freude am Baseball

Der Vorstand ernennt einstimmig den MIP 2001: Janine Repke

---

Für die Richtigkeit des Protokolls

Der Vorstand der Cottbus Graduates

Bankverbindung:  
Cottbus Graduates  
Sparkasse Spree Neisse  
BLZ180 500 00  
Kto.-Nr.:3111103268

**Marcel Kurpiers**  
Vorstand, Trainer

Marienstrasse 21  
03046 Cottbus

0355/3555899  
[marcel.kurpiers@gmx.de](mailto:marcel.kurpiers@gmx.de)

**Mario Bleschke**  
Vorstand, Trainer

Schillerstrasse 37  
03046 Cottbus

0174/5348995  
[mariobleschke@web.de](mailto:mariobleschke@web.de)